

# Schüler knobeln bei Mathe-Olympiade

53 Dritt- und Viertklässler sind beim Finale im Erich-Kästner-Schulzentrum dabei

Von Daniel Junker

**Laatzen-Mitte.** 90 Minuten lang rechnen, knobeln, kombinieren – für Grundschüler ist das eine lange Zeit. Schließlich dauern reguläre Arbeiten, die Dritt- und Viertklässler sonst in der Schule absolvieren, sonst nicht länger als 45 Minuten. Die 53 qualifizierten Grundschüler aus Grasdorf (7 Teilnehmer), Rethen (25) sowie von den Grundschulen Rathausstraße (14) und Pestalozzistraße (7), die diese Woche das Finale der Mathe-Olympiade absolvierten, mussten sich also ungewohnt lange konzentrieren.

Trotz der Anspannung waren die teilnehmenden Kinder im Erich-Kästner-Schulzentrum (EKS) am Freitag mit viel Freude dabei – schließlich hatten sie zuvor bereits zwei Runden erfolgreich gemeistert. Mit der Klausur wurden schließlich die besten Rechner der dritten und vierten Klassen aus dem Laatzen Stadtgebiet ermittelt. Die Endrunde wird wie seit Jahren üblich im Forum des Erich-Kästner-Schulzentrums ausgetragen.

## Aufgaben werden schwerer

Dabei mussten die Schüler Aufgaben aus allen altersgerechten Bereichen der Mathematik lösen: von Geometrie über logisches Denken bis zur Kombinatorik. Bei einer Aufgabe mussten die Schüler ein stilisiertes Gartenbeet in mehrere Bereiche aufteilen, sodass am Ende



Qualmende Köpfe: 42 Dritt- und Viertklässler knobeln an den Aufgaben der Mathe-Olympiade.

FOTO: JUNKER

jedes Teil gleich groß ist und in jedem die gleiche Anzahl von Blumen wachsen. Elf Drittklässler aus Rethen hatten die Klausur bereits geschrieben, da sie sich an der parallel laufenden Musik- und Bewegungswoche beteiligten, erklärte Grundschullehrer Christian Häusig.

Organisiert wird die Mathe-Olympiade von der Universität Göttingen. Der dortige Fachbereich Mathematik erstellt die Aufgaben für alle teilnehmenden Schulen in Niedersachsen. „Die Ergebnisse werden dann online rückgemeldet“, sagte Johannes Thoböll, Ma-

thematiklehrer des Erich-Kästner-Gymnasiums (EKG).

Im November hatten die Grundschüler die Aufgaben der ersten Runde in ihren jeweiligen Klassen gelöst. Wer dabei eine bestimmte Punktzahl überschritten hatte, durfte auch an der zweiten Runde teil-

nehmen, die im Februar ausgetragen wurden. „Die Aufgaben werden mit jeder Runde schwerer“, sagte Mathelehrerin Katharina Bendt, die die Veranstaltung am EKG betreut. Sämtliche Arbeiten wurden am Freitag noch vor Ort von den beteiligten Lehrern der Grundschulen und des EKS ausgewertet. Während der Korrekturzeit konnten die Kinder unter der Aufsicht mehrerer Abiturienten Bewegungsspiele absolvieren, kickern oder sich anderweitig aktiv beschäftigen.

## Zwölf Urkunden nach Rethen

Von den 53 Teilnehmern der Finalrunde erhielten abschließend 16 eine Siegerurkunde, darunter zwölf Grundschüler aus Rethen: Gold gewannen der Drittklässler Henri Rumpf (Rethen) und der Viertklässler Simon Köhler (Grasdorf). Silber ging an Carla Zeitschel und Greta Teiwes (beide an Grundschule Rathausstraße) sowie Manuel Margraf (Rethen) aus der dritten Klasse und die Viertklässler Laurentius Nguyen und Sofia Urlacher (beide Rethen). Die Grundschule Rethen stellte auch alle Bronze-Gewinner der Klasse vier – Philipp Musch, Lisa Okon, Nico Großmann und Emil Nguyen – sowie mit Ausnahme der Drittklässlerin Leslie King (Rathausstraße) auch alle bei den Drittklässlern: Kiran Beurer, Letizia Rohde, Jan Trenn, Lenia Weiler.

Weltere Bilder finden Sie auf [www.haz.de/laatzen](http://www.haz.de/laatzen).